

109-411392

MINISTERSTVO VÄROVNI BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Doslo

109-411392

Či.

Průběh

8 listů

8 listů

5.8.2009 Jmil

Krab. 83.

ST S

IV. N - 2 / 42.

IV. N - 4 / 42.

IV. N - 6 / 42.

4-Gruf.

7. März 1942.

d
1942
1.) An Herrn
Minister Moravec,

Prag.

Sehr geehrter Herr Minister !

Für das dort. Schreiben vom 14. d.Mts. und für die Ein-
ladung zur Festvorstellung der Smetana-Oper "Verkaufte
Braut" am 15. d.Mts. danke ich verbindlich. Ich werde
der Einladung Folge leisten.

Heil Hitler !

2.) Wv. am 14.3.1942 bei mir.

Überreicht am 14.3.42

S. Morav. 7/12
h

Beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
Empf.: 6. MÄRZ 1942

Prag, am 4. März 1942.

Hochgeehrter Herr Staatssekretär!

Am 15. März 1942 um 19 Uhr wird im Nationaltheater
anlässlich des dritten Jahrestages des Bestehens des Protektorates
Böhmen und Mähren die Smetana Oper "Verkaufte Braut"
als Festvorstellung zur Aufführung gelangen, vor deren Eröffnung
ich mir erlauben werde, eine kürzere Kundgebung vorzutragen.

Ich beehre mich Sie, hochgeschätzter Herr Staatssekretär,
zur Teilnahme an dieser Festvorstellung ehrerbietigst
einzuladen.

Mit dem Ausdrucke meiner besonderen Hochachtung und
mit

Heil Hitler!

An Herrn
Karl Hermann Frank,
Staatssekretär beim Herrn Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
in Prag.

Frank!
Frank

193

St. S. 22-20/42

3
1-28/5-22

Geschichtlich bedeutsamer Richtungswechsel.

Zum dritten Jahrestag des historischen 15.3.1939 bringen wir nachstehend mit Erlaubnis des Stellvertretenden Reichsprotektors $\frac{1}{2}$ -Obergruppenführer H e y d r i c h einen Auszug aus der Erklärung, die der Stellvertretende Reichsprotektor am 19.1.1942 vor der neu gebildeten Regierung abgegeben hat:

"Die geschichtliche Fehlentwicklung zur Eigenstaatlichkeit und die Zeit der Republik selbst haben die Bevölkerung Böhmen und Mährens bewusst von der organischen geopolitischen und geschichtlich gewachsenen Zugehörigkeit zum Reich wegezogen. Die politischen und geistigen Drahtzieher des Westens, der plutokratischen Mächte und - im Mäntelchen eines sogenannten Panславismus - die bolschewistischen Mächte haben diese Fehlerziehung mit allen Mitteln gefördert und die Heranbildung einer seit kurzem entwickelten, prozentual viel zu zahlreichen egoistischen und ehrgeizigen Intelligenzschicht forciert. Während in der Welt, insbesondere in Mitteleuropa, bereits der Kampf um die Grundelemente der Weltanschauungen entbrannte, während das Reich bereits im Entscheidungskampf um die Abschüttelung der gleichen Kräfte stand, liess die vorher erwähnte Entwicklung den Raum Böhmen und Mähren zu einer der Europa

04. P. IV W-2/4

4

gefährlichsten Bastionen gegen das Reich werden.

Der Führer, welcher - in seiner seherischen Schau die Entwicklung der Geschehnisse vorausahnend - alle Kräfte für den entscheidenden Kampf zu mobilisieren trachtete, musste daher im Interesse Europas Front gegen die Kräfte und Staaten machen, die aus der Fehlbeurteilung ihrer eigenen Geschichte heraus die Befreiung Europas und damit ihre eigene Freiheit gefährdeten.

Während diese Kräfte in Böhmen und Mähren auf der einen Seite eine unerhörte Aufrüstung materieller Art und eine geistige Aufpeitschung der Bevölkerung im Rahmen ihrer Führungsverantwortlichkeit betrieben, waren sie andererseits zu feig, um die militärischen Konsequenzen aus ihrem bisherigen Verhalten zu ziehen, nämlich: im Herbst 1938 zu kämpfen. Während der Herr Staatspräsident Dr. Hácha in weiser Erkenntnis der geschichtlichen Geschehnisse staatsrechtlich und auch für seine Person zum Reich zurückfand, hat die von ihm berufene Regierung, mit einigen Personenveränderungen also auch die letzte Regierung nicht jene Konsequenzen gezogen, die aus diesem äusseren Akt auch innerlich zu ziehen waren. So konnte unter den Augen dieser Regierung eine nicht unbedeutende Widerstandsbewegung erstehen, die das Reich zu enttäuschen, Böhmen und Mähren aber in seiner Gänze zu gefährden imstande war. Die letzte Regierung hat trotz einer sonst vorzüglichen Nachrichten-

kenntnis der Dinge des Raumes, aus Unfähigkeit oder Fahrlässigkeit oder - wie einige prominente Beispiele zeigen - bewusst diese Entwicklung nicht bekämpft.

So war es mir nach meiner Einsetzung als Stellvertretender Reichsprotector vorbehalten, den Herrn Staatspräsidenten zu unterrichten und mit harter Hand das nachzuholen, was diese tschechische Regierung in 2 1/2 Jahren versäumt hatte. Sie meine Herren, haben eine grosse, wenn auch schwere Aufgabe vor sich. Ihre Regierungskundgebung zeigt, dass Sie die Probleme in ihrer ganzen Tiefe erkannt haben und gewillt sind, grundsätzliche Arbeit zu leisten. Diese Arbeit wird sich auf zwei Ebenen bewegen: Einmal werden Sie in Ihrer Arbeit im engen Kontakt mit mir und dem Staatssekretär jenen auf gegenseitigem Vertrauen beruhenden Führungs- und Arbeitskreis bilden für die Lösung aller Aufgaben in diesem Raum. Auf der anderen Seite werden Sie die schwere Aufgabe haben, die verbrecherische Entwicklung in der Erziehung/der tschechischen Bevölkerung von Grund auf zu wandeln und sicher oft gegen Unverstand und Ablehnung die tschechische Bevölkerung zu ihrem Besten hinzuführen. Der Schwerpunkt wird in einer richtigen und klaren Erziehung der Jugend liegen.

Die Zeit parlamentarischer Ministerratsbeschlüsse, die eine praktische, aktive Regierungs- und Führungsarbeit verhindern, ist endgültig zu Ende. Aufgabe des

6

Vorsitzenden wird es vor allen Dingen sein, bei der wichtigen Aufklärungs- und Erziehungstätigkeit die Einheitlichkeit und die Stosskraft der neuen Regierung immer gleich stark zu halten. Je kleiner die Ministerien in ihrer Führungsapparatur sind, umso aktiver, umso erfolgreicher wird die Arbeit sein können. Die Voraussetzungen gegenseitigen Vertrauens sind, dass alle Momente der Taktik in diesem engeren Vertrauenskreis zu unterbleiben haben; Taktik wendet man nur Gegnern gegenüber an.

Ich wünsche Ihnen bei Ihrer schweren, aber geschichtlich bedeutsamen Arbeit Gesundheit, Arbeitskraft und Glück. Ich gebe der Hoffnung Ausdruck, dass unsere gemeinsame Arbeit von Erfolg gekrönt sein werde im Sinne des Führers, für das Reich.

Der Reichsprotector

in Böhmen und Mähren

Prag, den 23. Juni 1942

Tgb. Nr. B. d. S. - VR 2 - 6748/42 -

Sitte bei der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben



An den

Herrn Minister des Innern

in P r a g .

Betrifft: Vorverlegung des Huss-Tages, (6. Juli) auf den 5. Juli 1942.

Der Fassung des mir vorgelegten Entwurfes einer Regierungsverordnung, durch welche der heutige Huss-Tag auf den 5. Juli vorverlegt wird, stimme ich zu.

Im Hinblick auf die gegenwärtigen Verhältnisse ersuche ich dafür Vorsorge zu treffen, dass jede ausserkirchliche Veranstaltung dieses Gedenktages entfällt. Die Abhaltung von Umzügen oder Prozessionen hat zu unterbleiben. Das Gleiche gilt auch für die Feiern anlässlich des Gedenktages Cyrill und Method (5. Juli).

Von dem Geschehenen ersuche ich mich umgehend in Kenntnis zu setzen.

In Vertretung:
gez. F r a n k

Abschriftlich

An

- a) das Büro des Herrn Reichsprotectors
- b) das Büro des Herrn Staatssekretärs
- c) das Büro des Herrn Unterstaatssekretärs
- d) die Gruppe I/1 und I/10
- e) die Gruppe II/4
- f) die Gruppe IV/1

.1.

12/12 - 4/42

4a

- g) den Befehlshaber der Ordnungspolizei
- h) den Wehrmachtsbevollmächtigten
- i) den SD-Leitabschnitt
- j) die Staatspolizeileitstelle Prag
- k) die Staatspolizeileitstelle Brünn
- l) alle gesehäftsführenden Bezirkshauptleute
- Reichsauftragsverwaltung -

zur gefl. Kenntnis.

In Vertretung:

gez. Frank

Beglaubigt:

Rohmann

Kanzleiangestellte.



85683

Tagungsprogramm für die

Tagungsbeginn: 8 Uhr
Tagungsort: Reichsschule der Sicherheitspolizei und des SD, Prag XIX., Kastaniensplatz

Vorträge:

- 8,00 - 8,30 Uhr "Rückgewinnung verschütteten Deutschland in südböhmisch-südmährischen Grenzstreifen"
- 8,30 - 9,00 Uhr "Wirtschaft und Volkspolitik im Protektorat"
- 9,00 - 9,45 Uhr "Verwaltung und Volkspolitik im Protektorat"
- 9,45 - 10 Uhr Pause
- 10,00 - 10,30 Uhr "Schule und Volkspolitik im Protektorat"
- 10,30 - 10,50 Uhr "Deutschunterricht an tschechischen Schulen"
- 10,50 - 11,10 Uhr "Deutsche Schülerheime als Mittel der Volkstumssicherung"
- 11,10 - 11,30 Uhr Pause
- 11,30 - 12,30 Uhr Diskussion.

13 Uhr gemeinsames Essen im Kameradschaftsheim des SD-LA, Prag XIX., Friedrichstraße 6.

Freizeit bis 15 Uhr.

Fortsetzung der Vorträge in der Reichsschule der Sicherheitspolizei und des SD, Prag XIX., Kastaniensplatz:

- 15 - 15,20 Uhr "Erfahrungen des Hochschulstudiums von Tschechen im Reich"
- 15,30 - 16,00 Uhr "Volkspolitische Möglichkeiten der kulturell-politischen Lenkung im Protektorat"
- 16,00 - 17,00 Uhr "Erziehung und Umvolkung" b.w.

10-N-6/42

8a

- 2 -

7 Uhr

"Die Aufgaben der Volkstumswissenschaft
im Protektorat"

17,30 Uhr

"Neuorganisation der Volkstumsarbeit im
Reich"

Anschliessend Diskussion.

Ende gegen 19 Uhr.

19,30 Uhr gemeinsames Abendessen im Kameradschaftsheim des SD-LA
Prag, Prag XII., Friedrichstraße 6.

20,30 - 22,30 Uhr: Filmvorführung im Kino des Kameradschaftsheim
Pieničkař (Der Volkssänger).

Anschliessend kameradschaftliches Beisammensein im SD-Kameradschafts-
heim.

